

**Verlag von J. P. Bachem  
in Cöln.**

[21571.]

In kurzem wird fertig und nur auf Verlangen versandt:

**Ein Wille, Ein Weg.**

Eine Geschichte aus der Zeit der ersten französischen Revolution

von

**Lady Georgiana Fullerton.**

**Autorisirte Uebersetzung**

von

**Josephine Flach.**

8. 506 Seiten. Eleg. brosch. mit Buntdruck-Titel und Schutz-Umschlag 4 M. 50  $\lambda$  ord. mit 33 $\frac{1}{2}$ %.

Das letzte Werk der in Deutschland wohlbekanntesten Gräfin Fullerton „Die Tochter des Notars“ (Novelle, 1878, 3 M. 60  $\lambda$ ) fand so warme Ausnahme, daß eine Novität aus gleicher Feder ungetheiltesten Beifalls gewiß ist. Für die Vorzüglichkeit der Uebersetzung, die sich wie ein deutsches Original liest, bürgt der Name der Verfasserin von „Unter der Herrsche“ (Roman, 1881 4 M. 20  $\lambda$ ) und Uebersetzerin von „Bladmöre, Vorna die Königin der Geächteten.“ (1880, 5 M.)

In sorgfältig-eleganter Ausstattung reiht sich das Werk meinen vorhergegangenen Publicationen würdig an. Umfassende Besprechungen und Inserate werden die freundlich erbetene Verwendung der Herren Sortimentier wirksam unterstützen.

Zugleich kommt „Bradel, Daniella“, 2. Auflage zur Versendung, welche, bereits im vergangenen Jahre angezeigt, sich durch die Herstellung des Titel-Portraits verzögerte.

**Daniella.**

Roman

von **Ferdinande Freiin von Bradel.**

Zweite Auflage (in einem Bande).

Mit Portrait

und Autograph der Verfasserin.

8. 568 Seiten. Preis eleg. brosch. mit Farbendruck-Titel und Schutz-Umschlag 6 M. mit 33 $\frac{1}{2}$ %.

Der Ausspruch eines berufenen Kritikers, daß die prächtige Erzählung gleichwie die „Tochter des Kunstreters“ (4. Auflage) derselben Verfasserin unter den meist so rasch wieder vergessenen Erscheinungen unserer Roman-Literatur einen dauernden Platz behaupten werde, hat sich an „Daniella“ bewahrheitet. „Ueber Land und Meer“ sagte: „Der Vorwurf ist interessant und die Fälle von recht gut gezeichneten Figuren, aus dem hohen Adel, den Berliner und Pariser Künstlerkreisen, die sich um die begabte Jüdin Daniella gruppieren, geben der Handlung einen bunten Hintergrund. Der Roman ist sorgfältig gearbeitet, oft fein und auch spannend.“ Die „Germania“ nannte das Werk „eine wahre Perle belletristischer Literatur“. Diesem uneingeschränkten Lobe etwas zuzufügen, ist überflüssig.

Einen besonderen Werth erhält die zweite Auflage durch das beigegebene vorzügliche einzig existirende Portrait der Verfasserin mit Namenszug. Es ist dies für die vielen Verehrer der Freiin von Bradel eine hochwillkommene Zugabe.

Der leichtern Verkäuflichkeit halber habe ich die beiden Bände der ersten Auflage durch gedrängteren Druck in einen Band zusammengezogen, wodurch der Preis von 9 M. auf 6 M. ermäßigt werden konnte.

Im Allgemeinen versende ich nach den eingegangenen Bestellungen des vorigen Jahres; rückständige erbitte ich möglichst rasch.

Die Reihenfolge der demnächstigen Novasendungen ist wie folgt festgesetzt:

II.:

**Melchers**, Erzbischof, das Eine Nothwendige. **Cohem**, Erklärung des heil. Mesopfers.

8. Aufl.

**Bilder aus dem Volksleben.** II. 4. Aufl.

III.:

**Fullerton**, Ein Wille, Ein Weg.

**v. Bradel**, Daniella. 2. Aufl.

**Foublanque**, Verworfene Fäden. 2. Aufl.

**Joachim**, Pflgetochter. 2. Aufl.

**Potter**, Fluch und Segen. 2. Aufl.

IV.:

**Flach**, Gabriele.

**Lingen**, ein Wort aus Kindesmund.

**Wiseman**, Fabiola. 13. Aufl.

**Martin**, die jüdischen Alterthümer des Flavius Josephus, ed. Kaulen. 2. Aufl.

I.:

**Gutberlet**, Spiritismus. } Werden versandt  
**Arbeiterwohl.** 1882. I. } unterm 17. April cr.

Cöln, 2. Mai 1882.

J. P. Bachem.

[21572.] In meinem Commissions-Verlage erscheint:

**Die Controle**

und die

sonstigen Hilfseinrichtungen

bei

**Sparcassen u. Vorschußvereinen**

nebst

**Urkunden und anderen Geschäftsformularen.**

Von **A. F. Bahrt.**

Zweite vervollständigte Auflage.

Ladenpreis 5 M.; in Rechnung mit 25%, gegen baar 33 $\frac{1}{2}$ %.

Das vorliegende Werk ist bei einzelnen Urkundenformularen auf speciell sächsische Verhältnisse beschränkt; indessen enthält dasselbe auch für nicht-sächsische Sparcassen noch des Nützlichen genug, so daß es von den sich hierfür Interessirenden überall gewiß gern angeschafft wird, umso mehr, als auf diesem Gebiete fast so gut wie nichts derartiges existirt.

Bei Versendung an die Beamten von Spar-

kassen und Vorschußvereinen werden Sie leicht Absatz finden, und bitte daher, in möglichst beschränkter Zahl zur Ansicht zu verlangen, da ich ohnedem nicht versende.

Leipzig, im Mai 1882.

**G. A. Gloedner.**

[21573.] Demnächst erscheint in meinem Verlage:

**Gottesstadt und ihre Brunnlein.**

Zweiter Theil.

**Im heiligen Ehestand**

von

**N. Fries,**

Hauptpastor in Heiligenstedten.

Zweite Auflage.

Preis br. 1 M. 80  $\lambda$ .

**Das Haus auf Sand gebaut.**

Eine Geschichte zum ersten Gebot

von

**N. Fries,**

Hauptpastor in Heiligenstedten.

Dritte Auflage.

Preis br. 1 M. 50  $\lambda$ .

**Wege des Herrn.**

Von

**N. Fries,**

Hauptpastor in Heiligenstedten.

Zweite Auflage.

Erstes Bändchen: Die Dorfmusikanten.

Zweites Bändchen: Siehe der Hüter Israels schläft und schlummert nicht.

Drittes Bändchen: Verloren und wieder gefunden.

Preis br. pro Bändchen 80  $\lambda$ .

Da ich nichts unverlangt versende, bitte ich, zu verlangen.

Achtungsvollst

Iphoe, 5. Mai 1882.

**Ad. Ruffer.**

**Gebrüder Henninger in Heilbronn.**

[21574.]

(Ende April 1882.)

Unter der Presse:

**Goethe's Iphigenie.**

Ihr Verhältniß

zur

**griechischen Tragödie und zum Christenthum.**

Von

**Dr. G. F. Müller.**

Zeitfragen des christlichen Volkslebens  
VII. Band 6. Heft (46).

Geh. 1 M. 20  $\lambda$  ord., 90  $\lambda$  no., 80  $\lambda$  baar und 13/12.

Wir bitten, zu verlangen.